

Preiswert mit «Bed and Breakfast»

EINFACHE IDEE - SORGFÄLTIGE UMSETZUNG In einem freien Zimmer im Haus wird Übernachtung mit Frühstück angeboten – eine bestechend einfache Idee, aber für längerfristigen Erfolg braucht es ein bisschen mehr. Wer jede Minute der Gästebetreuung bezahlt haben will, muss sich einen anderen Nebenverdienst suchen.



Der Begriff «Bed and Breakfast» erobert den ländlichen Raum und bedeutet neudeutsch nichts weiter als Bett mit Frühstück, was in unseren Breitengraden seit den Anfängen des Tourismus angeboten wird. Neu ist eigentlich nur, dass immer mehr private Gastgeber/Innen in den Markt drängen und im Anbieten eines oder mehrerer Bed and Breakfast-Zimmer (B&B) einen lukrativen Nebenerwerb sehen.

Die Ausgangslage scheint verlockend. Ein freies Zimmer im Haus und schon hat man die Grundvoraussetzung für ein «Bed and Breakfast» erfüllt. Leider ist die ganze Sache nicht ganz so einfach. Damit der künftige Gastgeber mit einem oder mehreren Bed and Breakfast-Zimmern Erfolg hat, müssen verschiedene Anforderungen erfüllt werden.

Voraussetzungen Der Gastgeber, die Gastgeberin dürfen nicht nur den finanziellen Erfolg ihres Betriebszweiges «Bed and Breakfast» sehen. Wichtiger ist die Freude am Kontakt mit «neuen Bekannten» und fremden Kulturen. Wer jede Minute der Gästebetreuung bezahlt haben will, muss sich einen andern Nebenverdienst suchen.

Der Gastgeber beherrscht im Idealfall mehr als eine Sprache, damit man sich mit den Gästen unterhalten kann und diese mit Ausflugstipps aus der näheren oder weiteren Umgebung ver-

sorgen kann. Auch ergeben sich mit Gästen immer wieder Diskussionen über und um die Landwirtschaft, wobei der Landwirt als idealer Botschafter der Landwirtschaft wirken kann.

Der Gastgeber muss sich bewusst sein, dass er mit dem Gast eine Zeit lang seine Wohnung teilt. Falls nicht ein spezieller Gästetrakt vorhanden ist, schlafen, frühstücken und pflegen sich die Gäste in der Wohnung der Gastgeberfamilie. Sauberkeit und Zuverlässigkeit sind selbstverständlich.

EDV-Kenntnisse des Gastgebers erleichtern den Betrieb eines «Bed and Breakfast's» ungemein. Die Werbung und die Buchungen laufen meistens über Internet.

Falls nur ein Zimmer angeboten wird, halten sich die finanziellen Investitionen in engen Grenzen. Dusche, WC oder Bad muss für den Gast immer frei verfügbar sein, inklusive genügend warmes Wasser.

Zusatznutzen für die Gäste Wenn dann die Gäste einmal auf dem Betrieb sind, lassen sie sich gerne zum Geldausgeben verführen. Warum nicht eine zusätzliche Mahlzeit neben dem Frühstück anbieten. Auch einfache Mahlzeiten sind gefragt. Man muss seinen Gästen keine «5 Gänge» servieren! Die gehobene Gastronomie überlässt man besser anderen und man macht besser das, was man wirklich kann. Gefragt sind ehrliche Mahlzeiten und regionale Spezialitäten, welche möglichst aus heimischen Zutaten zubereitet werden, wie beispielsweise

Adrian Dietrich



Der Gast ist König im rustikalen Ambiente mit wunderschöner Aussicht.



Wie findet der Gast seine Unterkunft?

Mittlerweile ist das Internet das Hauptinstrument für die Anwerbung von Gästen. In den meisten Betrieben werden die Buchungen zu mehr als 80 % über das Internet gemacht. Es ist also vorteilhaft, wenn man sich möglichst schnell in «Bed and Breakfast – Verzeichnisse» im Web einträgt. Ebenfalls wichtig ist eine einfache Homepage mit möglichst stimmigen Bildern des Hauses, der Umgebung und des Zimmers. Der Gast will sehen, wo er übernachtet. Unverzichtbar ist ein gut erkennbares Hofschild, damit der künftige Gast seinen «Gasthof» einfach findet. Zudem muss der örtliche Tourismusverein über das neue Angebot informiert werden ... und geben Sie sich Zeit! Erwarten Sie im ersten Jahr noch keine hundertprozentige Auslastung. Die nachhaltigste und beste Werbung ist die Mund-zu-Mund-Propaganda. Und die beginnt erst nach und nach so richtig zu laufen – wenn das Angebot stimmt.
Webadressen: www.bnb.ch oder www.bedandbreakfast.com



Bratwurst mit Röstli, Käseschnitten oder Trockenwurst mit Brot. Gefragt sind kleine kulinarische Souvenirs, die die Feriengäste nach Hause mitnehmen können. Gäste lieben es, wenn sie für die Lieben zu Hause oder auch für sich, ein Glas von der feinen «Z'morge Confi» oder eine feine Trockenwurst kaufen können. Der Gast rettet sich so ein Stück Ferienerinnerung und Nostalgie zurück in seinen Alltag zu Hause.

Zeit, auch in der Hochsaison

Der Gast «kauft» sich zusammen mit der Übernachtung mit Frühstück ein Stück der Zeit vom Gastgeber. Der Gastgeber muss sich bewusst Zeit für den Gast nehmen, ob der Gast dann vom ganzen Zeitbudget Gebrauch macht, soll ihm überlassen werden.

Das Besondere Am meisten Erfolg haben die Gastgeber, welche etwas Anderes als alle andern bieten. Sei es die besondere Lage des Hauses oder ein besonders originelles Haus mit

entsprechenden Gästezimmern. Der Gastgeber soll sich die Frage stellen, warum der Gast gerade zu ihm kommen soll. Die Antwort zu dieser Frage bildet die Kernbotschaft jeder Werbemaßnahme.

Autor Adrian Dietrich ist Lehrer und Berater am Inforama Berner Oberland und hat einer 14-ha-Grünlandbetrieb im Berner Oberland. Auf seinem zweiten Betriebsstandort für die Viehsommerung in Leissigen führt er zusammen mit seiner Schwester und einem Kollegen ein Bed&Breakfast mit elf Betten. Eine Attraktion sind die verschiedenen Mutterkuhrassen Simmentaler, Dexter und Evolene, die er hält. Von Juni bis September sind B&B-Gäste von nah und fern willkommen. Die Übernachtung mit Frühstück kostet 50 Franken.
www.finel.ch

INFOBOX

www.ufarevue.ch

4 · 07



Die Sichere
Das einzigartige wetterunabhängige Eierschutzsystem
Trichobox



Die Schnelle
Einfach:
zum Werfen
Trichocap

Maiszünsler-Bekämpfung mit Trichogramma-Schlupfwespen

Und innovativ mit dem Einmal-System **Trichocap plus**

Landi REBA, Lyonstrasse 18, 4053 Basel
Tel. 061 338 40 40, Fax 061 338 40 60



www.trichogramma.ch



agrarmaschinen.ch
machinesagricoles.ch

ZIEGLER

Frühbezugsrabatt

Swing Bandheuer

Saxer
info@saxer-lm.ch
www.saxer-lm.ch

Schwader-Technik

Einkreisler-, Schwenk- und TWIN-Schwader 3.00 – 4.70 m
Grossschwader mit Mittel- und Seitenschwadablage
Arbeitsbreiten 6.30 – 12.50 m
Verlangen Sie Unterlagen

Landmaschinen AG

Gennersbrunnerstrasse 61
8207 Schaffhausen
Tel. 052 631 18 50 Fax 052 631 18 51

Fertigställe, Hallen, Stalleinrichtungen



HÖRMANN

Zweigniederlassung Schweiz
Horwerstr. 28a CH-6005 Luzern
Tel. (0 41) 4 40 04 04 Fax (0 41) 4 40 04 05
www.hoermann-info.ch